



Pfarrgemeinde St. Rochus und Augustinus: Krisenstab hat Arbeit aufgenommen

Anlässlich der Auftaktveranstaltung des Krisenstabes erklärte der leitende Pfarrer Jörg Harth, Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus: „Die Seelsorge wird sich komplett wandeln. Die Corona-Zeiten erfordern neue Wege der Kommunikation und ein neues Miteinander. Wichtig ist, Menschen in dieser Zeit das Gefühl zu geben, dass sie nicht alleine sind.“

Die von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen und Verordnungen mit einem drastischen Einschnitt für das öffentliche Leben waren Anlass zu einem verantwortungsbewussten Management seitens der Kirche. Ziel des jetzt eingeführten Krisenmanagements ist es, mit Hilfe einer schlanken Struktur auf allen relevanten Gebieten schnell und flexibel notwendige Entscheidungen zu treffen, umzusetzen und diese zu kommunizieren.

Neben der Absage von Gottesdiensten wurden jetzt auch alle weiteren Veranstaltung, Sitzungen und Fahrten wie auch Erstkommunionfeiern bis auf weiteres ausgesetzt. Kirchliche Gebäude sind ab jetzt nur noch für dienstliche Mitarbeiter geöffnet, die Büchereien geschlossen. Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, die telefonische Erreichbarkeit jedoch gesichert: Tel. 0228/6203850. Auch die Seelsorge bleibt nach wie vor gesichert.

Die beiden Kindertagesstätten St. Rochus und Augustinus sind für die reguläre Betreuung geschlossen. In beiden Einrichtungen wurde eine Gruppe eingerichtet für Kinder, deren Eltern beruflich in kritischen Infrastrukturen tätig sind.

Auf der Suche nach neuen Wegen der Liturgie werden sonntags um 11 Uhr die Glocken der Matthäikirche, der Johanniskirche, von St. Augustinus und St. Rochus läuten. Alle Gemeindeglieder – seien sie katholisch oder evangelisch - sind dann eingeladen zum Gebet, wo immer sie sind. Als Zeichen der ökumenischen Verbundenheit in diesen besonderen Zeiten wird nach dem Gebet zeitgleich eine heilige Messe von Pfarrer Harth in St. Rochus und ein evangelischer Gottesdienst von Pfarrer Dr. Schwikart in der Matthäikirche gefeiert. Diese Gottesdienste in den Kirchen sind leider nicht öffentlich. Pfarrerin Gruß von der Johanniskirchengemeinde bietet einen Gottesdienst ‚to go‘ in Papierform an der Kirchentür an. Liturgische Impulse, musikalische Impulse, weitere Wege der Kommunikation sind in Planung.

Zudem läuten täglich um 19:30 Uhr die Glocken aller katholischen Kirchen im Erzbistum Köln, um zum Gebet für alle Kranken, Helfer und Unterstützer einzuladen.

Zusammenhalten, füreinander da sein und einander unterstützen: auch in der Pfarrgemeinde wurde eine Nachbarschaftshilfe gegründet, die insbesondere Senioren und Seniorinnen sowie

Kath. Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus, Rochusstr.223, 53 123 Bonn



weitere Risikogruppen unterstützen möchte. Lebensmittel und Hygieneartikel werden in den örtlichen Supermärkten gekauft und beim Besteller vorbeigebracht. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, meldet sich unter: Tel. 0170-7801494 an oder per Mail an nachbarschaftshilfe@katholisch-in-duisdorf.de. Alle Informationen zu diesem Hilfsangebot wie auch zu den aktuellen Entwicklungen sind auf der Webseite: <https://www.katholisch-in-duisdorf.de/corona-neu/> zu finden.

Bereits jetzt nach kürzester Zeit hat sich die Einrichtung des Krisenstabes bewährt, und er wird seine Arbeit fortsetzen. Neben gängigen Kommunikationsmitteln findet eine wöchentliche Telefonkonferenz über die laufende Entwicklung statt. Eines der wichtigsten Ziele: Kreativität und fantasievolle Wege finden, um ein Miteinander im Abstand sicherzustellen.

Jörg Harth, Leitender Pfarrer Katholische Kirchengemeinde St. Rochus und Augustinus

